

Enttäuschung im Urlaub: Warum Antalya das „Antalya-Syndrom“ auslöst

Antalya, ein beliebtes Urlaubsziel, kämpft mit Enttäuschungen. Über 12% negative Bewertungen - was sollten Reisende wissen?



Antalya, Türkei - Urlaubsreisen sind für viele Menschen die wohlverdiente Auszeit vom Alltag. Viele planen ihren Sommerurlaub Monate im Voraus und haben klare Vorstellungen von ihren Reisezielen. Diese Erwartungen können jedoch zu Enttäuschungen führen, die als „Paris-Syndrom“ bekannt sind. In diesem Kontext wird Antalya in der Türkei häufig als lohnenswertes, jedoch potenziell enttäuschendes Ziel genannt und erhielt den Spitznamen „Antalya-Syndrom“.

Laut **derwesten.de** hat der Gepäckaufbewahrungsservice „Radical Storage“ eine Analyse von über 97.000 Reise-Rezensionen auf Google durchgeführt, um die Städte mit den meisten negativen Bewertungen zu ermitteln. Antalya belegt mit

12,2 Prozent negativen Bewertungen den zweiten Platz hinter Cancún in Mexiko, das mit 14,2 Prozent die höchste Rate aufweist. Im Jahr 2024 besuchten rund 17 Millionen Touristen Antalya, und für 2025 wird eine Steigerung auf 18 Millionen angestrebt.

Kritikpunkte am Urlaubsziel Antalya

Die häufigsten Kritikpunkte der Urlauber beziehen sich auf die Überkommerzialisierung der Stadt, überfüllte Strände, minderwertigen Service und Preisfallen für Touristen. Trotz dieser negativen Bewertungen hatten nahezu 88 Prozent der Urlauber positive Erfahrungen in Antalya. Dies zeigt, dass die wahrgenommenen Probleme nicht alle Reisenden davon abhalten, die Stadt zu genießen.

Zusätzlich zur Analyse von „Radical Storage“ stellt eine Studie von Kings Casino, die die 85 größten Städte weltweit untersucht hat, fest, dass Antalya als die zweitenttäuschendste Stadt gilt. In dieser Studie wurden Hunderte von Tausenden von Beiträgen ausgewertet und spezifische Schlüsselwörter wie „sehr enttäuschend“ untersucht. Antalya erhielt eine Enttäuschungsrate von 16,5 Prozent, insbesondere bei bestimmten Attraktionen wie dem Water Planet Aqua Park. Bangkok führt mit 16,6 Prozent diese Liste an, gefolgt von Singapore (15,8 Prozent) und München (15,7 Prozent), wie [nzherald.co.nz](https://www.nzherald.co.nz) berichtet.

Erkenntnisse über Städtereisen

Ein umfassender Bericht des Deutschen Tourismusverbandes bietet weiteren Kontext zu den Herausforderungen, denen Touristen in Städtereisen gegenüberstehen. Die aufgezeigten Enttäuschungen verdeutlichen, dass nicht nur die Destinationen selbst, sondern auch die Erwartungen der Reisenden eine entscheidende Rolle spielen. Touristen neigen dazu, die Qualität von Service und Infrastruktur zu bewerten und sind besonders kritisch gegenüber Städten, die nicht mit den hohen

Erwartungen übereinstimmen.

- Die 10 enttäuschendsten Städtereisen und Attraktionen sind:
- 1. Bangkok, Khaosan Road – 16,6 %
- 2. Antalya, Water Planet Aqua Park – 16,5 %
- 3. Singapore, Orchard Road – 15,8 %
- 4. München, Deutsches Museum – 15,7 %
- 5. Rimini, Fiabilandia Freizeitpark – 14,2 %
- 6. Miami, Calle Ocho in Little Havana – 13,9 %
- 7. Mumbai, Juhu Beach – 13,9 %
- 8. London, London Eye – 13,8 %
- 9. Paris, Montmartre – 13,8 %
- 10. Tokio, Hachiko am Shibuya Crossing – 13,6 %

Trotz dieser Herausforderungen bleibt Antalya ein beliebtes Reiseziel, das sich stets bemüht, seinen Besuchern sowohl unvergessliche Erlebnisse als auch höchste Servicequalität zu bieten. Weitere Informationen zu den Herausforderungen und Trends im Bereich Städtereisen sind im Bericht des Deutschen Tourismusverbandes zu finden **hier**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Antalya, Türkei
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.derwesten.de• www.nzherald.co.nz• www.deutschertourismusverband.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de